

PROGRAMM 5. – 8. JUNI 2024

Mittwoch, 5. Juni 2024 // Universität Freiburg, Hörsaal 1010

SCHÖNHEIT UND FREIHEIT

- 20.15 **Schönheit und das Selbstverständnis des freien Menschen. Immanuel Kants Theorie des ästhetischen Erlebens**
Vortrag von Prof. Dr. Birgit Recki (Philosophie)
- Im Rahmen der Reihe »Zwei Leitfiguren der Moderne« des Studium generale
- Eintritt frei. Keine Voranmeldung

Donnerstag, 6. Juni 2024 // Katholische Akademie und im Livestream

KANT ALS KOMPASS

- 18.15 **Begrüßung und Einführung**
Dr. habil. Andreas Baumer, Josef Mackert
- 18.30 **Drei Eröffnungen**
- Was können wir wissen?**
Vortrag von Prof. Dr. Peter Reichl (Informatik)
- Was dürfen wir hoffen?**
Vortrag von Prof. Dr. Magnus Striet (Fundamentaltheologie und Philosophische Anthropologie)
- Was sollen wir tun?**
Vortrag von Dr. Bettina Stangneth (Philosophie)
- 20.15 **Brauchen wir eine neue Aufklärung für das Anthropozän?**
Podiumsgespräch mit Peter Reichl, Bettina Stangneth und Magnus Striet
Gesprächsleitung: Dr. Christian Dries
- 21.45 **Ausklang bei Gesprächen, Wein und Brot**
Eintritt frei. Pay after. Keine Voranmeldung
- Livestream auf www.katholische-akademie-freiburg.de

Freitag, 7. Juni 2024 // Theater Freiburg, Foyer und Katholische Akademie

DAS ZEITALTER DER AUFKLÄRUNG LIEGT NOCH VOR UNS

- 9.00 Ankommen und Akkreditierung
im Theater Freiburg, Foyer Großes Haus
- 9.30 **Was können wir wissen? Was dürfen wir hoffen? Was sollen wir tun?**
Begrüßung und Eröffnung des Open Space-Formats
- 12.30 Mittagsimbiss
- 13.30 Fortsetzung des Open Space
- 16.45 **Kant und die Frage nach der Aufklärung im Anthropozän**
Abschlussrunde mit Peter Reichl, Bettina Stangneth und Magnus Striet (bis 18 Uhr)
- 19.30 **Eine Tischgesellschaft**
Geburtstags-Dinner in der Katholischen Akademie Freiburg
(Begrenzte Teilnehmerzahl! Nur mit Anmeldung über www.katholische-akademie-freiburg.de)

OPEN SPACE

Der Open Space am 7. Juni ist ein offenes Gesprächsformat, das alle Interessierten zur Mitwirkung einlädt. Dabei strukturieren die drei von Kant inspirierten Fragen den Ablauf: Was können wir wissen? Was dürfen wir hoffen? Was sollen wir tun? – Sie könnten uns helfen, die Frage nach der Aufklärung für unsere Zeit neu zu stellen.

Um den Raum im Theater organisatorisch vorbereiten zu können, bitten wir um **Anmeldung** unter www.katholische-akademie-freiburg.de. Dort finden Sie auch weitere **Informationen zum Ablauf**.

Bei der Akkreditierung im Theaterfoyer haben Sie die Möglichkeit, sich zum **Mittagsimbiss** anzumelden.

Kant und die Frage nach der Aufklärung im Anthropozän

Tagung in der Katholischen Akademie, der Universität, dem Theater und dem E-Werk in Freiburg 5. bis 8. Juni 2024

Katholische Akademie Freiburg in Zusammenarbeit mit der Günther-Anders-Forschungsstelle der Universität Freiburg und der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg – in Verbindung mit dem Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Philosophische Anthropologie der Universität Freiburg, dem Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der Universität Freiburg, dem Studium generale der Universität Freiburg, dem Theater Freiburg und dem Festival »Performing Democracy«

Kants Werk ist ein Meilenstein am Beginn der Moderne. Seit Kant denken wir neu über Freiheit, Autonomie, Vernunft und Kritik. In seinem Aufsatz »Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?« brachte er das Jahrhundertprojekt, das für die Emanzipation des neuzeitlichen Subjekts grundlegend ist, auf den Begriff der Mündigkeit. Hinter Kant kann zeitgenössisches Denken nicht zurückfallen. Es kann aber bei Kant auch nicht stehen bleiben. Denn heute wissen wir um die Dialektik der Aufklärung, und an der Schwelle zum Anthropozän verändert sich das Nachdenken über den Menschen noch einmal radikal. Und so stehen wir vor der Frage, was Aufklärung für unsere Zeit bedeutet und welchen Stellenwert ihr in unserem Denken und Handeln zukommt.

Der 300. Geburtstag Kants ist der äußere Anlass für unsere Einladung, sich an vier Tagen im Juni noch einmal neu mit den drei berühmten Fragen Kants auseinanderzusetzen. Dass wir sie in die »Wir«-Form übertragen haben, ist eine bewusste Setzung, die wir zur Diskussion stellen wollen: Was können wir wissen im Zeitalter von Big Data und Künstlicher Intelligenz? Was können wir hoffen angesichts einer kapitalistisch durchrationalisierten, säkularen Gegenwart? Was sollen wir tun inmitten einer Klimakrise, aus der es kein Entkommen zu geben scheint?

Samstag, 8. Juni 2024 // E-WERK, Saal und im Livestream

ÜBER LEBEN IM ANTHROPOZÄN

- 16.00 **Ein Gespräch über ästhetische und politische Aufklärung**
Mit Hannah Biedermann (Regisseurin »Um Kopf und Kragen«), Adrienne Goehler (Freie Publizistin und Kuratorin, Initiatorin u. a. des Ausstellungsprojektes »Zur Nachahmung empfohlen« und von HOPE HOME • НАДІЯ), Thomas Krupa (Regisseur »Die Wand 360°«), Barbara Mundel (Intendantin Münchner Kammerspiele), Tobias Rausch (Regisseur, Leiter der Bürger: Bühne Dresden, Fellow am Research Institute for Sustainability Potsdam)
Gesprächsleitung: Josef Mackert
- Im Rahmen des Festivals »Performing Democracy«
- Eintritt frei. Keine Voranmeldung
- Livestream auf www.katholische-akademie-freiburg.de

Begleitend zur Kant-Tagung empfehlen wir den Besuch der folgenden Vorstellungen im Theater Freiburg und im Festival »Performing Democracy«:

Freitag, 7. Juni

- 20.00 **»Die Familie Schroffenstein«**, Schauspiel von Heinrich von Kleist (Premiere)
Theater Freiburg, Kleines Haus.
(Eintrittskarten an der Theaterkasse)

Samstag, 8. Juni

- 19.30 **»Die Wand (360°)«**, Schauspiel Essen nach dem Roman von Marlen Haushofer, VR-Fassung von Thomas Krupa
E-WERK Bildhauerhalle
(Buchung über www.performing-democracy.de) oder
- 20.00 **»Um Kopf und Kragen«**, junges theater basel
THEATER IM MARIENBAD Szenenraum
(Buchung über www.performing-democracy.de)

Wir freuen uns, dass wir unser Projekt mit vielen anderen Institutionen verbinden konnten! Denn es geht uns wesentlich darum, eine breite Öffentlichkeit zum gemeinsamen Nachdenken und Sprechen einzuladen. Neben ausgewiesenen Expertinnen und Experten für die Philosophie Kants, die in der Lage sind, die Konsequenzen seines Denkens für Heute anschaulich zu machen, suchen wir für die Beantwortung der Frage nach der Aufklärung im Anthropozän möglichst viele unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen. Auch deshalb bieten wir am Freitag, dem 7. Juni mit dem »Open Space« ein Veranstaltungsformat an, das offen ist für Ihre aktive Mitgestaltung, Ihre Fragen, Ihre Themen. Ein Experiment im Foyer des Theaters, auf das wir sehr gespannt sind. Wenn es stimmt, was anlässlich seines Geburtstages erneut bemerkt wurde, dass Kants Überlegungen zu Demokratie und Frieden, seine Reflexionen über Schönheit und Natur, seine Begründung von Moral und Recht und seine Erkundung der Grenzen menschlichen Wissens heute aktueller denn je sind, dann sollten wir uns die Zeit nehmen, sie auf die Fragen unserer Gegenwart zu beziehen. Dazu wollen wir in allen Veranstaltungen unseres Programms vom 5. bis zum 8. Juni Gelegenheit bieten. Sie sind herzlich eingeladen!

Dr. habil. Andreas Baumer
Heinrich Böll Stiftung
Baden-Württemberg

Dr. Christian Dries
Günther-Anders-
Forschungsstelle
der Universität Freiburg

Josef Mackert
Katholische Akademie
der Erzdiözese Freiburg

WAS KÖNNEN WIR WISSEN?

WAS DÜRFEN WIR HOFFEN?

WAS SOLLEN WIR TUN?

Kant und die Frage nach der Aufklärung im Anthropozän

5. bis
8. Juni 2024
Vorträge, Gespräche,
Open Space,
Tischgesellschaft,
Aufführungen

Kant 300